

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 80 (2018)
Heft: 3

Vorwort: Editorial
Autor: Engeler, Roman

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aktuelles

- 4 Kurzmeldungen

Markt

- 10 «Wir transportieren Gülle, nicht Stahl»
14 Hohe Auslastung – interessante Kalkulation
16 Intelligenz für Feldspritzen
18 NIRS-Technologie für Exaktheit
22 Reifenhersteller und ihre Abdrücke



Schwerpunkt: Hofdünger

- 26 Viel Geld für noch mehr Gülle
32 Gülle direkt einarbeiten
36 Vier Aufbaustreuer im Vergleich (Vorbericht)
45 Gülle separieren und nicht nur rühren
48 Kontroverses Einstreumaterial



Impression

- 52 Sechs Gülleverteiler und ihre Emissionen
57 Mit Bremsdruckluft Gülleschläuche ausblasen
58 New Holland gibt (Bio-)Gas



Plattform

- 60 Tüfteln für die Landtechnik von morgen

Wissen

- 63 Ejektor – der Vakuum-Erzeuger

Management

- 64 Maschinen auf ihre Funktionstauglichkeit prüfen

Sicherheit

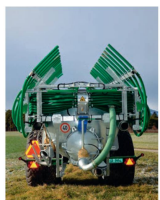
- 66 Gefährliche Güllegase und wenig erforschte Zusätze

Passion

- 68 Lindner auf dem Lindenhof

SVLT

- Mitte Geschäftsbericht 2017 des SVLT
70 «eFeldkalender» für SVLT-Mitglieder
71 Sektionsversammlungen
75 Sektionsnachrichten
78 Netzwerker II im Thurgau
79 Kurse und Impressum



Titelbild:
Vorschriften zur Reduktion
der Emissionen rufen nach
immer anspruchsvollerer
Technik für das Ausbringen
von Gülle.

Bild: R. Hunger



[www.youtube.com/
agrartechnikCH](http://www.youtube.com/agrartechnikCH)



[www.facebook.com/
CHLandtechnik](http://www.facebook.com/CHLandtechnik)

Editorial



Roman
Engeler

Die gesetzlichen Anforderungen an die Gülleausbringung nehmen stetig zu. Die Vorschriften verlangen immer anspruchsvollere und entsprechend auch teurere Technik. Eigentlich ein Segen für die Industrie, was Sebastian Zunhammer im Interview (Seite 10) nicht gänzlich abstreitet, aber doch klar relativiert. Bodennahe Ausbringung lautete deshalb vielerorts die Devise, um einerseits die Emissionen zu minimieren, andererseits aber auch die Ausnutzung Nährstoffe dieses an sich vollkommen biologischen Düngers zu maximieren.

Um die in der öffentlichen «Gülle-Diskussion» viel zitierten Ammoniakemissionen zu messen, spannte die «Schweizer Landtechnik» in einem Versuch mit der österreichischen Forschungsanstalt Raumberg-Gumpenstein zusammen und ging dabei den Fragen nach, welcher Gülleverteiler die geringsten Stickstoffverluste aufweist und das Futter am wenigsten verschmutzt. Die Resultate erstaunen auf den ersten Blick zwar kaum, doch scheinen auch mit dieser Untersuchung (noch) nicht alle Fragen restlich gelöst zu sein.

Weitere Artikel im Schwerpunkt «Hofdünger» behandeln die Gülleseparation. Mit diesem Verfahren wird durch Wasserentzug die Nährstoffkonzentration in der «Festphase» erhöht. Ob dadurch die Emissionen von Ammoniak und Treibhausgasen reduziert werden, ist umstritten (Seite 45). Neuerdings öffnet sich mit der Separation aber eine weitere Anwendung, nämlich das «green bedding», womit die Verwendung von Güllefeststoffen als Einstreu gemeint ist. Was es damit auf sich hat, welche Verfahren und Techniken dazu im Markt verfügbar sind, ist ab Seite 48 dargestellt.

Ausgabe Nr. 4 erscheint am 12. Apr. 2018